Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

loften die Keinspaltige Betitzeile ober derem Kamm 15 Pro. Reflamen 30 Pfg. — Abonnementspreis monallich 25 Big., mit Bringerlohn 30 Pfg. Durch die Boft bezogen vierteljährlich 1.80 Mit. med. Westelland.



für den Maingau.)

Samstags das Witzblatt Dienstags, Donnerstags und Cauchags. Sond und Be-lag von Deinrich Dreisbach, Florsbeim, Karthäuserfte. Hür die Redattion ift vorantwortlich: Doiner, Boolsback.

Nr. 62.

Dienstag, den 31. Mai 1910.

14. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmachung.

Dit ber Reinigung ber Ramine wird hier am Donnerstag ben 2. Junt cr. begonnen werben. Florebeim, ben 30. Dai 1910.

Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Un bie Begablung ber

1. Rate Staatsfteuer

bird erinnert, bei Bermeibung von Roften. Florebeim, ben 19. Dai 1910.

Die Bebeftelle; Beller.

Befanntmachung.

Das Fußbalfpielen auf ber Gemeinde-Bieiche am Dain ift ftrengftens unterfogt. Florebeim, ben 19. Dai 1910.

Die Boligeiverwaltung : Der Burgermeifter: Baud.

Lotales.

Flörsheim, ben 31. Mai 1910. Die 70. Geburtstagofeier unfres hochwürdigften beren Geiftlichen Rat Joh. Spring am 29. Dai 1910.

Ein großes Teft liegt hinter uns. Mit Stols tann bie Gemeinde Storsheim auf ben vergangenen Connlag gurudbliden. Die Florsheimer haben es mahrhaft berftanben, nach bem ichonen Sinnfpruch ju handeln: Ehre bem Ehre gebührt". Schon in aller Frühe s Militarverein Fibrebeim. antoguch ber 40. aufred-brangte in ben Strafen Florsheims ein Fahnenmeer, wiedertehr ber Schlachtentage von 1870/71 veranfialtet ber dunächst das Wort gur

bie Gesteilnehmer feinen ju Bergen gehenden Worten Et führte die Berdienste des Jubilars an, (auf die bir nicht näher eingehen wollen, ba wir bie Sauptpuntte Liebe zu Christus im Getriebe des Alltagslebens sehen planten Fahrt, die gleichzeitig als diesjähriger Ansflug Muß, wie die Berrohung der Jugend von Tag zu Tag gelten foll, beteiligen. bunimmt, wie andere glaubenslose Menschen über das S Mainbleiche. Die Gemeinbeverwaltung hat einem Mittwoch 61/4 Uhr hi. Weise sur Familie Buh. Richter I. weise bestigen höhnen und spotten, dann wirklichen Bedürsnisse Rechnung tragend auf der Gemeinder mit Segen, 71/4 Uhr gest. hl. Messe. Donnerstag 51/2 Uhr hl. Messe für Katharina Schneiber

jum Wohle unferer felbft und unferer gangen Gemeinde. Rlagen verftummen werben. Die Bumpe wird bem Schute

Worte des Teftredners, für die Muhe und Arbeit der liche Borfdrift, dof teine Ganfe am Dain und befonders mitwirtenden Bersonen, sowie herzlichen Dantesworte auf ber Bleiche umberlaufen burfen. Wie wir vernehmen haben gur Berherrlichung feines Teites. Bejonders bantte troffene Ganfe einzufangen und nur gegen Erftattung ber Geiner besonderen Freude gab er Ausbruf, bag boch noch in Florsheim ein guter religiofer Ginn berricht Rachbem er noch verschiedenen Berfonlichteiten feinen warmen tommen, weil es gewiffe Leute gibt bie affen Berwarnungen Dant ausgesprochen, ichlog er mit einem Bjach bonnern- jum Trog bie Ganfe frei umber faufen laffen. bem Soch auf die gange Gemeinde Florsheim. Da Die Beit icon gu weit herangerudt war, mußten einige errang am letten Sonntag, beim humor. Dufitwettftreit Pantie im Programm ausfallen. Es folgte nun noch bes bumor. Mufitvereins "Deiterkeit" in Rriftel (bem erften eine "Deflamation" sowie "Die 7 Werte ber leibl. im Bund) folgende Preife:
und geist Barmherzigkeit", ber ein großes Boltsdrama I. Breis, Riaffe I, Bet. Bangenborf, "Die Armenhäuslerin" in 4 Aufzügen folgte. Spieler verstanden sich vorzüglich in die einzelnen Rollen hineinzudenten und blieb auch der Beifall nicht aus. Um 121/2 Uhr tonnte die Teier geschloffen werden. Wahrlich dieser Tag wird ben Flörsheimern noch lange Jahre in Erinnerung bleiben. Mir aber wollen jum Schlusse unserm hochverdienten Seelenhirten gurufen:

Sammle fie, die Garben unfrer Liebe, Unfrer tiefgefühlten Dantbarteit, Wie die Jahre fie jur Reife brachten Auf bem Boben heil'ger Ginjamteit! Jubelpriefter sei noch lange Jahre, Rabe uns mit beiner Segenshand Bis zur großen ew'gen Jubelfeier Drüben in der schönern Beimat Land.

bas die Liebe, Berehrung und Danfbarteit gegen unfern Rreisfriegerverband Biesboden (Land) am 31. Juli b. 3. hochwürdigen Geelenhirten jum Ausbrud bringen follte eine Fahrt ouf ben Rieberwald, um bort burch gemeinschaft- baber, bag in unserem Fleden feine Einrichtung ift, wo man Jahlreiche Glück- und Segenswünsche von Rah' und liche Feier bie verbienten Beteranen bes großen Krieges in bie Runft bes Schwimmens erlernen fann. In bem freien gern' liefen beim hochwürdigen herrn im Laufe des wfirbiger Weise zu ehrer. Bu bieser Feier hat ber Borftand Main am oberen und unteren Ende des Fledens ift bas dern' liefen beim hochwürdigen herrn im Laufe des wfirdiger Beife gu ehren. Bu biefer Feier hat ber Borftand ages ein. Bu einer machtigen Rundgebung gestaltete bes Rreisfriegerverbandes bie Mitglieder ber Rrieger. begm. Borfitgenden der Bereinigung tatholifcher Bereine, Unterhaltungund gute Bewirtung auch auf dem Sch ffe ift bestens vielleicht aus einem flachen Boffin far Richtschwimmer und Dern A Bertram eröffnet. Rach einem schönen Gesangschor: "Preis des Höchsten", folgte ein gut vorgebengener Prolog, dem sich ein Gratulationsgedicht anschapener Prolog, dem sich einem sich einem sich ein Gratulationsgedicht anschapener Prolog, dem sich einem sich ein Gratulationsgedicht anschapener und anschapener Bosten Bestimmer und anschapener Einschapen, wie Sprungbreit u. s. w. bestichen. Zwar beabschaftlichen "Filozopenen Bosten Bosteinen Bolts", der Berting bei gewiß mit Freuden zu begrüßen. Aber dem diesen Bosteins der Berting bei Bereins der Bereins der Bereins der Bereins der Bereins der Bereins der Bereins aufommen Bebangener Frolog, dem sich einem sich einem flochen Bosteinen Bolts", der mit Bertungsklub", einen Bodeplat einzurichten. Das ist gewiß mit Freuden geschaften Beisall. Nach einer kleinen Beisall von der Fahrt ab Biebrich das einem stehen tieferen sit einem flochen Bosteinen Bolts", der mit Bertungsklub", einen Bodeplat einzurichten. Das ist gewiß mit Freuden bes Bereins der Bertungsklub", einen Bodeplat einzurichten. Das ist gewiß mit Freuden bes Bereins der Boden Bostein flochen Bostein flo Rinuten folgte der 2. Teil. herr Rettor Breg ergriff d. 3. wurde beichloffen, die Roften fur bie Efenbahnfahrt mabnte Babeeinrichtung geschaffen werben. Die fegensreiche von hier nach Biebrich und gurud auf Die Bereinstaffe gu übernehmen. Dies begieht fich aber felbfiverftanblich nur bie Gemeinde baburch entftebenben Roften tonnten leicht ge-Mit großer Spannung und Aufmerksamkeit folgten auf die Mitglieder bes Bereins und nicht auf beren Angebedt werden indem man vielleicht zwei oder brei Jahre von Erfteilnehmer seinen zu herzen gehenden Worten horige. Bis zum 15. Juni b. 3. muffen die Anmelbungen jeder babenden Berson nur 5 Bfennig heben wurde. und bie Gingohlung bes Fahrpreifes (1,20 Dt. begw. 60 Bfg. ber die Leiden und Freuden des Priefterstandes, fichtigung finden. In den nachsten Togen wird der Bereins-Der Priefter der gang mit Chriftus lebe, wendet fich diener Bauer die Rameraden auffuchen, um beren Anmelbungen bon irdischen Geluften der Welt ab; er trachtet nur und die betreffenden Gelbbetrage in Empfang zu nehmen. lad höhren Gutern, er ftrebt andere für feine Glaubens- Der Borftond bes Difitarvereine gibt fic ber angenehmen Dahrheiten zu gewinnen. Wenn er aber fo mit voller hoffnung bin, bag fich recht viele Rameraben an ber ge-

blutet einem Priefter bas Berg. Aber neben biefen bleiche am Main einen Brunnen mit einer aufflegenden Leiden hat der Priefter auch Freuden. Da fei es das Bumpe herstellen laffen. Durch die in den Stadten Front-Bewußtsein stets mit Gott jeden Morgen am Altar furt und Hochft in den Mainfluß absließenden Schmuhwaffer Der Gewußtsein stein fets mit Gott jeden Morgen am Altar surt und Hochst in den Mainfluß abfließenden Schmuhwösser Abends 5 Uhr Beichtgelegenheit, 8 Uhr Sakr. Andacht. Freitag, Fest des hi. Herzens Jesu. 51/2 Uhr Amt für Baul Merkeiligsten Altarsakramentes an und andres genügend geklärten Abwässer war es aus sanitären und Baul Merten, 61/4 Uhr Amt zu Ehren des hi. Herzens Des Allerheiligsten Altarfaframentes an und andres genugend geflarten Abwaffer war es aus fanitaren und mehr. Der Raum dieser Zeitung ware zu flein, all oficetischen Gründen in den letten Jahren unmöglich, wie bie herrlichen Gedanken hier zu schildern. Zum Schusse n früherer Beit die Basche am Mainfluß auszuspullen und bob Derr Rektor hervor: "Wahrlich wenn wir es be- das Flußwasser zum Besprengen der zum Bleichen ausgeenten, ein Priefter, der 45 Jahre im Dienfte Jeju legten reinen Bafche gu verwenden. Es find fogor Rlagen Strifti fteht und fein 70. Geburtstagsfest begeht, bann faut geworben, daß ben Frauen, bie haufig am Dain Die onnen wir es nicht unterlassen, einem solchen Manne Basche spülten, die Sande anschwollen. Die Uebelftande miere Suldigung darzubringen. Möge barum Gottes find nun burch die Errichtung einer Grund-Bafferpumpe bhaben ihn noch lange gefund und fraftig uns erhalten auf der Beiche felbft behoben, fo bag bie bisherige berechtigten

(Lebhafter lang anhaltender Beifall.) Serr Geiftlicher ber Burgericoft unterftellt; jeber moge unbefugtem Gebrauch Rat Spring brachte sodann seine inebesonbere burch die Rinder entgegenwirken. Wenn die Bleiche nun rein von Ganfemift bleibt, ware ben Florefiemer bar, für ben außerordentlichen Besuch, für die schönen Frauen geholfen. Es besteht auch bekanntlich die polizeiber gangen Gemeinde Glorsheim, Die bagu beigetragen find bie Boligeiorgane ftrengftens angewiefen am Dain beer ben Katholiten Florsheims, die ihm mahrend feiner Auttertoften bem Eigentumer mit einem gefalgenen Straf. 18jahrigen Tatigfeit fier im Orte treu gur Geite ftanben. gettel oneguliefern Solange bie Ganfe nicht treifiert und flubenrein ober beffer gefagt bleichrein find, wird man ohne bas von ber Boligeibeborbe angewande Regept nicht auf-

g Breiegefront. Die bum. Dufitgefellicoft "Lora"

I. Breis, Rlaffe I, Bet, Langenborf, II. " II, Hier. Bauer, V. " II, Adam Langenborf.

Gingefandt.

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit ftete ohne jebe Stellungnahme ber Rebattion.

Sibrebeim am Main. Bas fagt bas Bort Dain? Unfer Fleden liegt am rechten Ufer biefes großen Fluffes. Die Lage Fibrebeims an biefem Fluffe ift unferem Fleden von großem Rugen, gumeilen auch febr ichablich; benn icon oft hat ber Strom feine Opfer geforbert. hoffnungevolles Menichentebenhaben feine Fluten verfchlungen. Bielleicht hatte mandes Opfer gerettet werben tonnen, wenn jemand unter benen, bie bas graufige Schauftud mit anfaben, hatte fcwimmen tonnen. Das ift aber gerabe ber fpringenbe Buntt. Ein großer Teil ber Danner und Junglinge unferes Fledens fann nicht fdwimmen, und von ben Soulfnaben ber oberen Rloffen barf man überhaupt nicht Birfung biefer Ginrichtung wird nicht ansbleiben. Die für

bir nicht näher eingehen wollen, da wir die Sauptpuntte fur die Berfon) erfolgt fein. Spater eingehende Meldungen manche fegenereiche Einrichtung geschaffen hat, wird wohl in bem Festbericht am Samstag brachten,) sprach sodann tonnen nach Befanntmachung bes Borstandes teine Bernd. anch biefer Sache nicht fernstehen, und hoffen wir, daß die auch biefer Soche nicht fernstehen, und hoffen wir, bag bie gewilnichte Babeanstalt recht balb, vielleicht noch in biefem Johre bem Bebrauche fibergeben mirb.

Giner für Biele!

Rirchliche Ramrichten Ratholifcher Gottesbienft.

geb. Richter, 61/a geft. Engelamt für Anna Rremer,

Befu mit Segen.

Samstag 61/2 Uhr Jahremt für Frang Theis, 71/4 Uhr

Beraelitifder Gotteebienft. Samftag, ben 4. Juni. Borabendgottesdienst: 7 Uhr 45 Minuten, Morgengottesdienst 8 Uhr 90 Minuten, Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr 00 Minuten, Sabbatausgang: 9 Uhr 20 Minuten.

Bivil und Militaranwärter.

Durch bie Breffe ift biefer Tage eine Rotig über bie Anrechming bon penfionsfähiger Dienstzeit ber im Reichsvienst angestellten Militaranwarter gegangen. Es belt fich um bie Auslegung ber Bestimmung im § 46 Abjan 3 bes Reichsbeamtengesebes, welche lautet: "Bei Berechning ber penfionofabigen Dienfigeit fommt auch bie Beit in Unrechnung, wabrend welcher ein Beamter als antellungsberechtigte ebemalige Milita perfon nur vorläufig ober auf Brobe im Bivifbienfte bes Reiches, eines Bunbesftaates ober ber Regierung eines ju einem Bunbesftaate gehorenben Gebiets beschäftigt worben ift." Das Reichsamt bes Innern bat - fo lautet bie Roiig ien Reichsbehörben eine Mittellung jugeben laffen, bah in ber Reichsbermalung ebenfo wie in Breufen Die Dienfizeit auch bann anzurechnen fei, wenn die chemalige Militarperfon in einer Stellung beschäftigt worben ift, Die ben Militäranwärtern nicht vorbehalten war, ober wenn Dienstleifning nicht gum 3mede einer fpateren Anftellung erfolgte, ober wenn ber Beichäftigung nur ein pribatrechtliches Berhaltnis gugrunde lag. Das beift alfo mit anberen Borten, bei ben ebemaligen Militaranwärtern foll jebe Art von Dienftleiftung als penfionsfähige Dienftzeit gerechnet werben.

Bir glauben gern, bag bantit, wie es in ber Rotig beißt, Die Buniche ber Militarauwarter auf biefem Gebiet erfullt find. Es fragt fich mur, ob fich biefe Huslegung mit bem Borilaut und bem Ginne ber bezeichneien Gefetesftelle verträgt. Borbebingung für bie Anrechnung ber geleifteten Dienfigeit ift nach bein Wortlaut ber angezogenen Bestimmung, bag bie ehemalige Militarper-jon im Zivitbienfie ale Beamter beschäftigt worben ift. Benn aber ber Beichäftigung nur ein privatrechtliches Berbaltnis jugrunde liegt, bann ift ber Beschäftigte noch . etgentlich nicht Beamter. Und ferner: Bas bem einen recht ift, ift bem anbern billig. Bas bei ben Militäranwärtern penfionsfähige Dienfizeit ift, follte es auch bei ben Bivilampartern fein. Bei biefen letteren wird aber gang anders verfahren. Ibnen wird bei ber Benfionierung nur Die Beit in Aurechnung gebracht, während ber fie wirflich im Berhalinis eines Beamien jum Reich ober jum Glaat geftanden haben; privaireditide ober vorübergebenbe Beichaltigung ober Probedienft bleiben außer Anfan. bergeitige Sanbhabung ber Benfionsvorfdriften bes Reichs beamtengesetes läuft alfo auf eine Differengierung gwi ichen Militar- und Bivifammartern binaus, und gwar gu ungunften ber letieren. Die Borichriften bes Gefetes, wo nach vorübergebenbe ober auf privatrechtlichem Berhältnis bernbenbe Dienfileifungen ober bie bor ber eidlichen Berbilding jugebrochte Dienstgeit feinen Anfpruch auf Ben fion begründen, tommen praftifch nur noch ben ebemaligen Bibilanwartern gegenüber jur Anwendung; bei bem gegenwärtigen Sparfamfeitofpfiem bat man fich bisber nicht entichl'eften tonnen, biefe ben Militaranwartern gleich gu

Man sollte aber boch meinen, daß die Dienste des Zivi anwirters dem Reiche oder dem Staate mindestens so viel wert seien, als die des Misitäranwärters. Unter die sem Gesichtspunkte betrachtet, erscheint die Dissernzierung dei der Pensionierung gewiß nicht gerechtsertigt. Im militärischen Interesse sind um Laufe der Jahre den Militäranwärtern immer größere Anrechte und Bergünzigungen in dezug auf ihre Bersorgung im Staats und Reichsdienste eingeräumt worden. Diese Fürsorge sind die die maligen Misitärpersonen darf aber süglich nicht soweit geben, daß dadurch die Rechte der Jivilanwärter, die sich die Anwarrschaft auf den Staatsdienst durch langiährigen Schuldesuch, Sindium und Eramen erworden haben, der sürzt werden.

Politifche Rundichau.

Deutiches Reich.

*Bie bon offigiofer Geite befannt gegeben wirb, tritt Raifer Bilbelm feine biesjährige Norblanbreife an 4. Juli an.

*Das "Echo be Paris" ließ fich aus Loubon melben, baß Raifer Wilhelm mit bem König von England bie perfische Frage besprochen habe. Diese Mitteilung ist mit allen ihren Einzelheiten er funden. Der Raiser hat in Loubon mit feiner politischen Persönlichkeit über Berfien gesprochen.

Die Boff. 3M." ichreibt: Weber wird eine Auflösung ves preußischen Abgeordnetenhauses erfolgen, noch ber Ministerprösident sein Entlassungsgesuch einreichen. Boraussichtlich wird eine neue Wahlborlage im Der bsi ingebracht werben. Indessen sind darüber noch keine Beschliffe gesaßt. Herr von Bethmann Hollweg hatte während ber Sihung eine Konserenz mit dem Zentrumsabgeordneten Dr. Porsch.

* Auf Gruno ber neuerlichen Berichariungen ber

Weschäftsordnung, nam denen das preutige Abgeordnetendaus fürzlich seine Geschäftsordnung dahin verschäft hat, daß dem Präsidenten das Recht gegeben wird, einen Abgeordneten von der Sihung auszuschließen und emfernen zu lassen, ist jeht dem Polizeirevier Wishelmstr. 29, in dessen Bezirt das Abgeordnetendaus liegt, eine Dienstanweisung six dem Fall einer Jnanspruchnahme seitens des Präsidenten zugegangen. Nach der Dienstanweisung muß der Reviervorstand in der Zeit, in welcher Sinnzen im Abgeordnetenhaus statisinden, auf Anrus oder sonlige Benachrichtigung aus dem Abgeordnetenhaus siets in ürzester Frist in Begleitung der erfordertichen Kannschaften dort erschenne. Er hat sich dann beim Präsidenten zu meiden, von diesem das schriftliche Ersuchen, die Ordnung des Hause in der vorgesehenen Weise wieder herzusiellen, enigegenzunehmen und seines Amies zu walten.

*Wegen ber auf ernste Lohnsämpse in der Tabatind usser sich bem Münchener "General-Anzeiger"
zusolge, die deutschen Arbeitgeberverdände der Zigarrenindustrie zu einem neuen Arbeitgeberbnube zusammen geschlossen. In dem geschäftsführenden Borstand sind Bertreter der Berbände Sachsens, Bremens, Westsalens, Unterbadens und Schlessens gewählt worden. Ueber die gegenüber Arbeiterbeiwegungen eingeschlagene Takit sei eine vollständige Einigung erzielt worden.

*Auf die Aufforderung des Staatssefretars des Reichsichabamtes haben samtliche Fraktionen des Neichstages ihre Bereitwilligkeit erklärt zu einer Konserenz über die Erledigung der Frage der Beteranenfürsorge. Die Zusammenfunft soll am 10. Juni im Neichsschahamt stattsunder

* Unliebfames Auffeben erregt in Malhaufent. G. folgenbes Bortommnis. Gin Ginjabrig-Freiwil liger, Angehöriger einer alleingefeffenen, angefebenen Muthaufer Familie, unterhielt fich gelegentlich eines Spazierganges nach bem Boologischen Garten mit einer Dame in frangofifcher Sprache. Gin Offigier in Bivil borte bies und batte nichts eiligeres ju tun, als ben jungen Mann beim Regiment anjugeigen. Obicon ber febr bornehm benfenbe Saupimann an ber Gadje burchaus nichts fand, mußte er boch ber Anzeige Folge geben: Folge: ber Ginjahrige, ber fich tabellos geführt bat, befam einen geborigen Berweis mit ber gleichzeitigen Eröffnung, bag jebe Beforberung für ihn ausgeschloffen fei. Die Mulhaufer Bevollerung ift manches gewohnt; aber fie begreift nicht, wie einerseits von bochster Stelle aus immer und immer wieber beiont wirb, bag alles geschiebt, Die Gehöchsten Stelle fortgefeht burch Aufbauftnung von Lappalien neue Berbitterung ichaffen.

Finnland.

* Der sinnländische Landtag hat den allerhöchsten Borschlag über die zwangsweise Absührung einer Militärseuer an Rußland in zweiter Lesung abgelehnt. Der Profureur erhob gegen den Beschluß Protest.

Bom Balfan
*Die griechische Regierung erließ eine Note an bie Schutmächte, baß sie bei Baffengewalt ber Schutmächte gegen Kreta einen Berleibigungsfamps ber Kreter nicht verhindern tonne.

*Bie aus zuverlässiger Quelle verlautet, wird anlählich der bevorstehenden Jubiläumssestlichkeiten Montenegrozum Königreich erhoben werden. Die europäischen Großstaaten, denen Fürst Rissaus von seiner Absicht Kenntnis gab, haben alle zustimmend geantwortet.

Ronfervative und Liberale.

Bum Rampf gegen bie Liberalen, insbefonbere bie Rational iberalen auf ber gangen Linie forbert bie "Arenggeitung" auf. Gie übernimmt bie Delbung fiberaler Blatter, bag ber fonfervative Babiberein in Leipzig bei ben nachften Reichstagswahlen einen eigenen Ranbibaten gegen ben jehigen nationalliberalen Bertreter Leipzigs aufftellen will, und meint, diefer Beschluß sei burchaus zeitgemäß, gerechtsertigt und notwendig. Dann heißt es weiter: "E ware eine merfwiirdige Jumutung an unfere Bartei, wenn die Liberalen, die in gefchloffenen Bhalang und vereint mit ber Sozialbemofratie ben grundfählichen Rampf gegen die Ronfervativen bereits an genommen haben, ber langen foliten, bie rechtsfiehenben Babler mochten aus "nationalen" Grinben liberale Ranbibaten Sachsen handelt es fich sogar haupifachlich um febr iriebfame Jungliberale beraushauen. Schon ber heraushauen. Schon ber Untftand, bag bie Rationalliberalen mit ben fur fie im erften Bablgange abgegebenen fonfervativen Stimmen als mit eigenem Stimmenguwachs ber fonfervativen Bartei negenliber prablen, macht es ben Konservativen gur Pflicht, überall auch in Bablfreifen, Die für fie nicht auslichtsvoll sind, eigene Kandibaten aufzustellen. Die Bahlftafisit spielt heute bei dem Bewerten der politischen Bedeutung eine große Rolle. Die Konserbativen können daran nicht mehr wie bisber achtlos vorübergeben, sondern müssen spitematisch Anstalten tressen, um ihre Stimmenzahlen zur Geltung zu bringen. Bir begrüßen deshalb das Borgeben des Leipziger konservativen Bereins als einen ersten Schritt zu stärkerer selbständiger Geltendmachung unserer Partei und empsehlen es zu weitgebender Nachahmung."

Can Ginliano in Berlin.

Der italienische Minister bes Aeuftern, Marchese bi San Giuliano ist in Begleitung seines Kabinetichess, Grafen Sforza in Berlin eingetrossen und auf bem Bahnhose von bem italienischen Botschafter Panja und bem Botschaftspersonal empfangen worben



Marchese Antonino di San Guliano.
Die "Nordd. Allg. Zig." schreibt in dem Begrüßungsartisel zu der Ankunst des italienischen Ministers des Reubern: Marquis di San Giuliano ist dier einer sprachischen Aufnahme sicher, die den freundschaftlichen und vertrauensvollen Beziehungen des deutschen Reiches zu dem verbündeten Italien entspricht, wie der hoben Achtung, die seiner Person in Deutschland entgegengebracht wird. Wir heißen den hervorragenden italienischen Staatsmann herzlich willsommen.

Die italienische Breffe.

Die italienische Preffe begnügt fich bis jest mit bent Abbrud ber bentichen Rommentare jum Beiuch bes Marcheie bi Can Gluliano. Rur "Bopolo Romano" erffart beute, bantbar für bie berglichen beutschen Blatterftimmen, über ben Dreibund ju fprechen, fet nach fo vie-ien Jahren ber Erfahrung überftuffig, berfelbe fei am politischen Sorizont eine feste Ronstellation, die auch Die nichtverbunbeten Dachte als ben Roeifigienten ber Erhal ung bes Friedens betrachteten. Di San Giuliano fei ber befte Interpret ber Gefühle Staliens, bas feft und treu jum Dreibund fiehe und babei lobal gegenüber ben befreundeten Rationen bleibe. Aehnlich urteilt bie Turiner "Gaggetta bel Bopolo". Di San Gintiano würbe in Ber lin eine fo warme Aufnahme finden wie herr von Beib mann in Rom, benn bie Begiehungen Italiens ju Deutschland feien fo ausgezeichnet, wie bor Algeciras. Dagu babe Die öffentliche Meinung ber Breffe beiber ganber beigetragen, die beibe mur ben Frieden und ben Fortichritt wal fen. Di Gan Giuliano, ein Dann von Geift und Tatt, werbe ficher in Berlin gute Refultate erzielen, auch bes balb, weil bie Beziehungen Dentschlands ju England in mer beffer wurden. Huch die fünftige Reife bi Gan Gin lianos nach Bien muffe man freudig begrüßen, ba eine Befferung ber Entente mit Defterreich notwendig fei.

Der Ramp; im Bangewerbe.

Im Reichstagsgebäube begannen Freitag nachmittas bie vom Reichsamt bes Innern nenerdings eingeleiteten Einigungsverhandlungen im Baugewerbe. Bon Arbeitge berseite waren zehn Bertreter, von Arbeitnehmerseite 24 Berfreter anwesend. Gebeimrat Wied bie beldt eröffnelt die Bersammlung mit der Darlegung der Erlinde, welche das Reichsamt des Innern zu dem neuerlichen Eingreisen veransaßten. Zugleich sonstautierten die Unparteitschen auf Bunsch der Parieien, daß ihre disher unternommenes Schritte von keiner der in Betracht kommenden Organisationen veransaßt worden seinen. Die nunmehr beginnenden

Bärenjagd in den Karpathen.

Radbrud verboten.

Die gewaltige Webirgefette ber Rarpatien mit thren ungeheuren urwaldibnlichen Waldbeftanten und gabireicher Steinfeldern ift jo recht ber Lieblingeaufenthalt bes go meinen oder braunen Baren. Da lebt berfelbe in bet ftillen Bergregton, mo ihn nicht Jager und Sund tagtaglich beläftigen und verfolgen Rut das Geläute ber Berbengloden ertont ba hoch oben auf ber Alp, und bat vielstimmige Bloten ber Schafe, jowie ber monotone Birtenruf, Baute, an Die er langit gewohnt und Die ihn nicht mehr beunruhigen. In einem boblen Baumfigmme, mit ten brinn in dem unwegfamften Dididit bes Forftes, ober in einer verborgen liegenben Releboble, die ihm ben noti gen Schut gegen Bind und Better, fowie gegen etwatge Berfolgungen gu gewähren icheint, lagt er fich bauslid nieber und vertraumt ba auf einem Lager von faulem Bolg ober Moos und Laub fait zwei Drittel feiner gan gen Lebensgeit. Der Eindrud, ben fein Befen auf ben Beobachter macht, bem es vergonnt ift, ibn in feinem Reviere und auf feinen Wanderungen gu belaufchen, if ber eines traurigen, melancholifch einberschreitenben Gefelfen. Ehrliche Einfalt fpricht fich ihm beutlich ans, fowie ber leicht ertegbare Born und Jugrimm bes Melancholifers. Ceine Ginne, mit Ausnahme bes Gefichts, fint fein fcarl, und die Feinheit feines Geruche ift augerordentlich groß.

Mm Tage in feiner Sohle rubend, geht er gewöhn-

lich Rachts aus, um fich Rabrung ju fuchen. Im Griffling bilben das feite junge Alpengras, fowie Burgeln feine Roft, mabrend im Commer Simbeeren, Beibelbeeren und Bildobft Die Sauptgerichte gu feiner Tafel liefern. Auch Forellen fifcht er fich aus ben braufenben Bildbachen und burchstreift nach feinem Lieblingsgerichte, bem Sontg, bas Gebirge mehrere Deilen im Umfreife Im Spatiommer und Berbite aber, wenn bie Friichte au Ende geben und ihm, wie die Gebirgsbewohner fagen "bas Gras fauer fdmedt", cann totet und vergebri er Rinber ober Cchafe, die ihm in ben Burf tommen. Sat er aber einmal ein Tier erbeutet, und bas fuße Enter, fowie die fettimgegenen Rieren besfelben getoftet, bann behagt ihm bis jum Binter, wo er, gleichfam jum Beitvertreib an feinen Tagen fangend, die brei Monnie bauernbe Raft bolt, die Pflangentoft nicht mehr Run webe ben Berben, die in ber Rabe feines Reviers meiben; ber fruber fo icheue, vorsichtige, faft gurdtiame Buriche mirb breift und verwegen und holt fich, wenn es ibn gelüftet, ben feifteften Sammel aus ber bewachten Burbe beraus. Jeben gwetten ober britten Tag wieberholt er feinen rauberifchen Ginfall und ber Schaben, ben er anrichtet, ift, wenn nicht logleich energische Dagregeln ergriffen werben, nahezu unglaublich

So til es benn wohl leicht erflärlich, daß es nicht sben zu ben angenehmiten Momenten in dem Stilleben ei nes ungarischen Gutsbesitzers gehört, wenn ihm, wie dies leider gar nicht so selten geschieht, vom Gebirge die untauntsiche Kunte gebracht wird, daß sich ein Bar an seine iber Allp weidenden Proden gemacht habe und diese

gu bezimteren auf das Angelegentlichfte bemubt fei. 3 auch faft jeder Grundherr in ber Rabe ber Gebirge ein paffirmierter Joger, fo bag ibm burch bie Jagb, Die et mife das Raubtier macht, der Unmut fiber ben von bem felben verurfachten Schaben vergebt, fo ift es boch eine bofe Sache, weil diefer Fall gar zu oft eintritt. Baren boch in einem Begirte in einem Jahre allein 28 Baren erlegt worben! Die Bofmaren ober Sfrten find nicht if ber Lage, allein auf bas Raubwild Jagd zu machen, well es ihnen ermitlich en Echiefipulber gebricht, bas in bet ifterreid ifchen Canben an Private nur fnapp verteilt wirb, ie aber andernteile es auch nicht magen fonnen, bie Serben gu verlaffen und fie ohne Schut gur Weibe gu tref ben. Deshalb wird regelmäßig ein Mann jum Eigentuner ber gefährbeten Berbe binabgefchidt, um ihm angib jeigen, bag ber "Berr bes Gebirges" fich eingestellt habt ind "feinen Tribut fordere", und ihn fogleich aufzufor" bern, eine Sigd gu veranftalten, um bem frechen Gefellen oas Handwerf gu legen.

Eine solche Siobspost war es, mit der ich im Spätommer des Jahres 186. überrascht wurde, und die mich
dewog, so rasch als möglich meine Herde von Schaselt
vor dem gefräsigen Raubitere zu sichern, was eben auf
vesten durch eine Treibjagd geschehen konnte. Wie es eben
sier zu Lande üblich ist, trugen mir meine Rachbarn oder
Jagdlustige überhaupt ihre Silse an, die mir um so willkommener war, als sich darunter Leute besanden, denen
ein echtes Baidmannsherz im Busen slopste und die mehr
als einmal ihre Rannhastigseit und Ersahrung an den
Tag zu legen Gelegenheit gehabt hatten. Freilich a b ei-

Berbanblungen über bie fachlichen Streitpuntje bes Mertrageichemas gestalten fich au herft ich wierig. Beibe Barteien halten unbedingt an ihren Auffaffungen feft. Unter biefen Umftanben find die Ausfichten auf eine fried liche Beilegung jur Beit giemlich gering.

Aus aller ABelt.

Robert Roch +. Der berühmte Batteriologe Robert Roch ift einem Bergleiben, von bem er in Baben Baben

Erholung gefucht batte, erlegen.

Sauseinfturg. In ber Alexandrinenftrage in Ber lin ift Sonntag frub die Mittelwand eines b'erfiodigen haufes, welches abgebrochen wird, eingestürgt und rif gebn Arbeiter in bie Tiefe. Giner war fofort tot, bie anderen nenn erlitten ichwere Berlehungen Es handelt fich um ein etwas nach born geneigtes Giebelbach, bas burch bas Ginichlagen mit Saden und Gpaten ins Banten geriet. Rach einer fpateren Melbung ift auch ber verungliidte Arbeiter Rerften geftorben.

Brogen Sofrichter. Unmittelbar bor bem legten Berhandlungstage im Broges Sofrichter ift ein Bwifchenfall eingetreten, ber möglicherweise eine Bertagung bes Ariegsgerichts berbeiführen tann. Bahrend ber beiben lebten Tage fteigerten fich bie Aufregungszustande bei Sofrichter berart, bag man fich entschloß, ben Angeflagten neuerlich von den Merzien umersuchen und beobachten gu laffen. Bie verlautet, follen bie beobachienben Militarargte ju bem Refultat gefommen fein, baß Sofrichier tatfactich fich im Buftanbe einer fcweren Rerben-Berrittung befindet, die es wahrscheinlich notwendig machen wird, ibn langer in ber Untersuchungszelle ju halten. Die Merzte find ber Anficht, baß fich hofrichters Ueberführung in bas Garnifons Spital als notwenbig erweifen wirb.

Stragenunruhen. In Remmartet in Irland fam es neuerbings ju nationalen Ausschreitungen, welche ein Ginschreiten ber Polizei nonvendig machten. Die Boligei mußte ichlieflich mit blanter Baffe vorgeben, wobei ein Mann getotet und mehrere ichwer berwundet wurden.

Bierpont Morgan. Es bestätigt fich, baß ber ame citanifche Großbantier 3. Bierpont Morgan einen Schlaganfall erlitten bat. Morgan ift 73 Jahre alt und feit



einiger Beit berg- und nierenleibenb, tobag er bes ofte ren europäifche Rutorie jur Bieberherftellung feiner Gejundheit auffuchte.

Bur Unierfeebooistratafirophe.

Die Torpebobooie Rr. 228 und 229 find nach Calais abgegangen und werben zwijchen Calais und Cherbourg ftanbig verfehren, und bas notwendige Rettungematerial beforgen. In Cherbourg find Die Bortebrungen gu bem Transport des Schwimmbod's jur Aufnahme eines Schiffes bon 500 Tollnen bereits beenbet, Gin zweites Dod ift in Borbereitung. Man glaubt, bab, wenn beibe Dods an ber Unfalifielle angelangt find, bie hebung bes Bootes balb erfolgen fann.

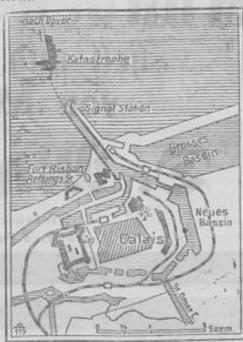
Der Marineminifter machte einem Bertreter bes "Echo be Baris" folgende Mitteilung. Es ift unrichtig, bag ber "Bliwiofe" von feiner Stelle fortgefchivenunt wurde. Wenn auch bie Stromung, in ber Tiefe, in ber bas Boot liegt, zeitweise eine ganz erhebliche ist, so dars man doch auch nicht vergessen, daß der "Bluviose" eines der schwerzen Unterseeboote ist und weit über 450 Tonnen wiegt. Wir befinden uns bor großen Schwierigfeiten. Die Taucher tonuten feststellen, bag bas Boot feiner gangen Lange nach auf bem Meeresgrunde und zwar in ziemlich borizontaler Lage Iteat. Sie fonnten ferner feititellen, bag eine flai-

auch foldhe, benen es blog nach bem Rubme geliffete, benn fie beim Glafe Bein ben Rachbarn Jagetlafein jum beften gaben, ihre Ergablung mit ben vielfagenden Borten beginnen ju tonnen: "Alls ich neuftch auf ber Barenjagb auf ber Tichen Allp mar, ba ufm." Abmeilen fonnte ich niemanden, benn "bas ift bes Landes nicht ber Brauch" und es batte unvermeiblich Mergernte gegeben,

venn id) es geton batte. Un einem sonnigen Septembertage gog die Jagogeeilichaft hinauf ins Gebirge. Diejelbe bestand aus eif Schilben und 82 Treibern, Die fich gleichfalls freiwillig gemeldet hatten, ein langer, stattlicher Bug. Die Dithjeligfeit bes Gebirgfreigens auszumalen überlaffe ich anberen. Genug, als die Sonne fich jum Untergange am Sutisonte neigte und die vielgerflifteten Gelefpiten wie in liffiges Golb getaucht schienen, langten wir an unferem Biele, ber Gennhütte auf der Mpe Schinka an. Bahrend Die mit Merten bewaffneten Tretber fich beeilten, Baume ju fallen und vermittelft berfelben eine Sitte für bie Racht gu errichten, ba in ber Gennbilite fein Raum für elf Perfonen war und die Jager es auch vorzogen, lieber draugen zu ichlafen, berief ich die Birten, die gerade bie Echafe in die Burden trieben, und befragte fie, was fle inbetreff des Raubtieres wüßten.

"Derr!" entigegnete ber Oberbirte, indem er feine Belgmitte bebachtig vom Ropfe abgog, "Du wirft ficherlich mit mir zufrieden fein; ich gabe alles getan, mas in meuten Rruften ftanb. 3ch babe bes Baren Sohle ausjindig gemacht und habe, bon feiner Sabrte belent, ben Daupliveg besfelben erfannt."

fende Deffming a ver Plante bes Schiffes vorhanden in Die Bange und genaue Form biefer Deffnung tonnte allerbinge bon ben Tauchern noch nicht gemeffen werben, ba bas Schiff mit einem Teile biefer Deffnung am Deeresboben liegt. Die Aufgabe ber Taucher, Rabel an bie Sebe-Defen bes "Bluviofe" ju besestigen, ift eine febr Seite liegen frei im Baffer, Die an ber andern Seite jeboch im Meeresboben. Diefer muß zuvor entfernt und bie Defen frei gelegt werben. Das ift eine febr langwie rige Arbeit.



Der Ronbolengbefuch bes beutschen Marine-Attachees Rapitan Starte im Marine-Minifter um war Die erfte offizielle Rundgebung bes Austandes und fand als folche bei ber Parifer Preffe lebhafie Genugtnung. Auch ber beutsche Botschafter Fürft Rabolin bat im Ramen ber beutschen Regierung ber frangofischen Regierung bie Marineminifter gewann aus bem Berbor mit ber Bemannung bes "Bas be Calais" bie Ueberzengung, bag weber Die Offiziere noch bie Mannschniten bes "Bas be Calais" bie elementarfien Renntnife bon ber Unterfee - Ochiffahrt batten. Die Annahme, bag ber "Pinviofe" im Berlauf ber Tauchubungen bemnach bor ber Begegnung mit bem Bas be Calais" einen Unfall erlitten habe und fo unfreiwillig gegen ben Dampfer geftogen fei, gewinnt immer mehr an Bahricheinlichteit. Unter ben hinterbliebenen ber Op'er bes "Blivofe" befinden fich 12 Bitwen und 9 Waifen. Der Geefähnrich Engel entftammit einer elfäffischen, bei Belfort aufäffigen Familie. Die Matrofen waren jumeift junge Bretonen.

Bon der Luftschiffahrt.

*Beppelins Sahrt nad Bien. Es gilt als ficher, bag bie Wiener Gernfahrt nicht mit bem "B. 4", fondern mit bem nachfte Woche fahrtbereiten "B. 3" ausgeführt wird, ba wenig Aussicht vorbanden ift. bak 3" ausgeführt wird, ba wenig Ausficht vorhanden ift, bag bie Motore bes "3. 4" bis jum 9. Juni als fahrtficher ausprobiert fein werben.

Landwirtschaftliches.

Caatenftanb in Baben Mitte Dlai. Die raube und naffalte Witterung ju Ende April und namentlich ju Anfang Mai hat eine Stodung in ber Begetation veruracht. In der füblichen Landeshälfte hat bas Wintergetreibe und zwar haupifächlich Roggen burch bie froftige Bitterung ftellemmeife ein gelbes Ausfehen befommen. Es jeigt fich viel Frucht, aber ftart veruntrautet. Eropbem werben die Aussichten im allgemeinen nicht ungunftig be-Trobbem urteilt, und die in ben letten Tagen eingetretene Bitterung wird bas ihrige bagu beitragen, bag vereinzelt vorhandene geringe Beftanbe fich erholen. Das gleiche gilt auch für Commergeireibe, Futterflachen und Biefen. Stand ber Saaten wird fich nach ber üblichen Durch fchnitisreihenfolge fiellen: Winterweigen 2,8, Commerweijen 2,3, Binteripels 2,3, Binterroggen 2,5, Commerroggen 2,6, Binterroggen im Gemenge 2,5, Spels mit Bei Beimischung von Grafern 2,3, Rugerne 2,9, Biejen bemafferbare 2,9, andere Biefen 3,2.

Bermijaites. Baberifcher Sunger und Durit. Bei einem Doch Der Jubel unter ben Jagern fiber biefe Rachricht war groß; minmehr fchien der Erfolg der Jagd gefichert, ca Aufenthalt und Bechiel des Bilbes befannt maren. Die weitere Bemerfing des Oberhirten, daß in Diefer Racht der Bar nicht gur Durde tommen murde, ba et regelmäßig eine Racht auszuschen pflege und wir beshalb nicht notig hatten, mach zu bleiben, war niemanbem unangenehm. Beder war mube und matt und febnie fich nach Rube Muj bem Lager von buftigen Fohrenaften ichlief es fich herrlich. Gegen Morgen, etwa um brei Uhr, wurden wir von dem Oberhirten gewedt. Es bauerte gar nicht lange, fo war auch ichon ber Bug in Bewegung, beffen Gubrung natürlich ber Oberhirie fibernahm. In einer Gelsichlucht, fiber brodlichtes Geroil, welches vom Baffer burchfidert ward, ging es gufwarts, endlos, als mobe biefer anftrengende Weg gaer fein Ende nehmen. Als wir endlich eine fteile Telefuppe erreicht batten, hielten wir an. Rech war alles in ein bufteres Dammerlicht gehüllt und die fich ju unferen Fugen auftürmenden Berafpiten mit " arrinen Tonnenwalbern bilbeten noch eine buntle, verworrene Maffe, Bur ein ungenbtes Huge mare es ichwer gemejen, jest Orientierungspuntte gu finden. Der Oberbirte aber mit feinem icharfen Blid fand fich gurecht, als ob es am bellen Tage gewesen mare. Er erteilte ben Treibern Die notigen Anweisungen und Diefe, mit den Dertlichteiten volltommen vertraut, fliegen binab nach einer bezeichneren Berg. tehne, um diefelbe gu befeben und auf Webeist langtam

vorzubringen. "Bir geben gur Soble bes Baren," fagte ber Ober-

geitoeffen in Rleinfolisbach in ber gottfeligen Oberpfalg hat ein braber Meggermeifter außer ber Reihe ber fonftigen Gange noch 27 Anobel, und feine von ben fleinften, auf einem Git bertilgt. Und aus einer ungenannten Ortfchaft in Schwaben tommt Die Runbe, bag bort gwei trintfefte Babern bor bem Gintritt ber Bierpreiserhöhung ein Abtommen trafen, baß berjenige ben anderen freibalten miiffe, ber auf einer eigens gu biefem 3wede angutreienden Bierreife weniger vertilge. Gefagt, getan. Die beiben Rumpane lucipien burch alle Birtichaften burch, und am Schluß batte ber eine 51, ber andere 44 Salbe und fie waren beibe boch noch bei leiblicher Berfaffung. Bei folden Erinfern fann bie Bierpreiserhöhung allerbings mur bon Gegen fein.

Erflärte Weisheit. Gin junges Dabden batte meb tere Freundinnen jum Tee gelaben. Rach mancherlei Unterhaltungen erbot fich eine ber Damen, ben auberen aus ber Sand mahrzusagen. Alls erftes Objett erfab fie fich eine ihr noch fremde junge Dame, die ihr auch bereitwillig ihre Sandfläche hinreichte. - "Ah, aus Ihrer Sand febe ich, bag Gie beimlich verlobt find und balb beiraten werben", fagte die Bahrfagerin. — "Bie wunderbar!" rief die fünftige Braut aus. — "Ja, noch mehr!" fuhr die Chiromantin in scharsem Ton fort. "Ich sehe, bat Sie mit herrn Büttner verlobt sind!" — "Das ist aber fast unglaublich!" rief bas Mäbchen errötenb. "Bie ton-nen Sie bas nur wiffen?" — "Durch langes Studium der Aunft", war die Antwort. — Aber aus ben Linien meiner Sand tonnen Gie boch nicht ben namen meines -Ber fpricht benn bon Linien?" erwiderte bie Brophe-

tin bleich bor But. "Gie tragen ben Berlobungering, ben ich ibm bor brei Wochen gurudgeschieft habe!" Bifitenfarten mit Stabtplanen. London ift jebt

fo groß, bas Labprinth feiner Strafen und Blage ift fo fompligiert und bie Ramen ber Stragen wieberholen fich felbft in nabe beieinanber gelegenen Ortfchaften fo baufig, daß viele Bewohner ber Riefenstadt, um etwaigen Befuchern Berungen und Wirrungen und Zeitverfuft zu erfparen, in neuerer Beit au, Die Rudfeite ihrer Bifitenfarten und auf ihre Briefbogen einen fleinen Stadtplan bruden laffen, auf welchem genau ihre Wohnung und bie anrengenben Strafen angegeben find; Die nachgebilbeten tragenjuge führen gewöhnlich bis ju einem Buntte, bon dem aus man fich leicht gurechtfinden fann, bis gu einem Deulmal, einer Untergrundbahnftation, einem öffentlichen Sebäude ufw.

Der fchlafenbe Wahlburfieher. 3m vergangenen Berbfte wurden in Ramen i. 23. Stabtverordnetenwahlen vollzogen, bei benen bie Sanbwerter- und Bürgerpartei unterlag. Die Bertreter biefer Partel haben gegen bie Bultigfeit ber Bahl Proteft erhoben, Die aber bon bem Rollegium bermorfen wurde. Daraufbin baben fie ben Rlageweg beschritten und behaupten, ber Babivorfteber habe mabrend des Bablaftes zeitweise geschlafen. Der Begirtsausschuß hatte zwecks Festfiellung ber Behauptung ber Mläger einen Ortstermin anberaumt, in welchem mehrere Beugen befundeten, ber Borfteber habe tatfachlich bei bem Bablatte gefchlafen. Gingelne behaupten, bas "Riderchen" bes Bahlvorstebers habe wohl mal ein Bierte ftunbeben gebauert. Die Wahl burfte wohl für ungultig erffart werben.

Der faufte Berweis. "Soren Gie, Feldwebel", fagt ber Sauptmann Bierer jur Mutter feiner Rompanie, ich bitte mir aus, bag fie ben Mann anftanbig behandeln. Das ift ein gebilbeter Menich, aus guter Familie, wirb einmal Offizier, alfo laffen Gie 3hr ewiges Gefchimpfe, verstanden?" - Rach einigen Tagen halt ber Feldwebel Appell ab. Lange bleibt er por bem am linten Biligel ber Rompanie eingestellten Einjährigen Reuer fteben, bef fen ichmutige Blufe betrachtenb. "Ginjabriger", fagt er bann, fauft, wie noch niemand es gehort hatte; "Ginjabriger, Gie find ein gebilbeter Menfch, aus guter Familie, wollen Offizier werben und tommen mit folch einer Blufe!" Dann tritt er bor bes Ginjahrigen Rebenmann: "Ind Du bift a'rad fo ein Schwe'n!" brullt er biefen an.

*Die Stern warte in Mabo (Finnianb) bat ben Sallebichen Romeien gefichtet. Die Stermvarte erflarte in ebereinstimmung mit ben meiften italienischen Sternwaien und im Gegenfat ju ben Beobachtungen ber mitte. europäischen Obserbatorien, bag bie Erbe fiberhaupt nicht burch ben Rometenschweif gegangen fei.

* 8 mei Seelen und ein Bedante. Maler: "Ich weiß nicht, zuweilen übertommt mich fo eine "naft, als fei alles Mingen vergebens, als fet ich mit bein Auche ber Talentlojigfeit behaftet. Mennft Du Diefe Stimmung auch?" - Zweiter Maler: "O ja." - Erjier Maler: "Bo Du fo gang an Dir verzweifelit?" - Zweiter Maler: "Un mir nicht, aber an Dir."

hitte. "Diefelbe befindet fich weiter unen am Rande einer Schlucht und zwar an der gegenüberliegenden Zeite 3ft das Wild im Ban, fo glaube ich, wird die Jago rafch zu Ende geben, wenn die Doble nicht verfchiebene Auspänge bat "

Co geräuschlas als möglich fliegen wir von ber Unbobe binab. Mis wir am Rande ber erwähnten Gdplucht antamen, war es bereits leidlich hell geworden. Jenfeits berfelben gahnte in einer hoben Gelswand die buntie Mündung einer Soble, zu welcher ber Zugang durch cinen etwa brei Gug breiten Abfat, ber am Rande ber

Schlucht binlief, gebildet wurde. "Milfen schen, ob Melster Braun zu Saufe ift," fagte ber Oberhirte, indem er rojd eine ichlante, junge Fobre fallte, fie da in fiber bie Schlucht ichob und mit berfelben in ber Soble berum gu rumoren begann. Der Baum war jedoch ju turg. - Run nahm der Cenne etnen am Boben liegenben fcweren Stein, bob ihn mit beiden Sanden auf, ein Schwung und berfelbe flog von fraftiger Sand geichlenbert perabeju in bie Sohle hinein, mo er bumpfbrohnend aufichling und meifer rollie.

Eine lange Paufe folgte Diefem Alfte.

Alles aber blieb ftill und rufig.

"Er ift nicht gu Banfe," fagte ber Oberhirte enblid, und bas ifr gut Bir miffen etliche Sofren fallen, um ben Bugang gur Doble gu verrammeln. Bricht er etug beim Trieb burch die Linie, fo flüchtet et gerabegn in feinen Bau, und wir fonnen ibm dann, wahrend er fich bennitht, den Zugang zu demfelben frei zu machen, leicht ben Charana machen. Wiriarae ift fleta aut!" Fortfegung folgt.

Bereins-Radrigten.

Enrugefellichaft: Dienftoge und Donnerstage Eurnitunbe. Dum. Minfitgefellichaft Lyra. Beben Donnerftag Abend 9 Uhr Dufitftunde im Reftourant "Raiferfaal".

Bargerberein. Jeden erften Montag im Monat Monat! -

Stenographenverein "Gabelsberger": Die Unterrichteftunden bes Fortbildungefurjus finden Dienftage bon 71/4, bie bes 2. Anfangerturjus Mitwoche von 6 und des 1. Anfangerfurfus Mittmoche von 71/2 Uhr in ber Soule ber Brobenftrafe fat. D - R ift geb

Bericonerungs-Berein Florsheim. Camstag ben 4 Juni Bersammlung bei Gastwirt Busch in Wider. Zusammmenkunft abends 1/28 Uhr am Bahnübergang Widerer-Strafe, behufs gemeinsamen Abmarichs. Gehr wichtige Tagesordnung, jahlreiches Ericheinen beshalb erforberlich.



Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weitbekannten Henkel's Bleich-Soda.

Allen Bewohnern Florsheims, welche die große Güte hatten, mir anlählich meines 70. Geburtstages freundliche Glückwünsche darzubringen oder sonstwie wohlwollende Tellnafime zu bekunden, spreche ich filermit

herzlichsten Dank

Flörsheim, den 30. Hai 1910.

J. B. Spring. Geistlicher Rat und Pfarrer.

<u></u> ማለቀለው የተመለቀው የተመለ Geschäfts-Eröffnung.

Den werten Bewohnern Floreheims und Umgegend zeige ich ergebenft an, baß ich ein

Kurz- u. Modewarengeschäft Hauptstrasse 71,

eraffnet habe. Ich werbe bestrebt fein, meine werte Runbichaft ftete reell und billig gu bedienen und bitte um geneigten Bufpruch. Hochachtungsvoll

Fa. J. Menzer (Inb. Jos. Schütz) Grabenstrasse 16. hauptstrasse 71.

Frifch eingetroffen: Prima Schweizerkäse, Holländerkäse, Rahmkäse in Stanfolverpackung,

echter Limburger-Käse direkt aus

empfiehlt Franz Schichtel.



Karthäuserstr. 16,

nahe Augustinerstr.

in Gold u. Kautschuk nach den neuesten Erfahrungen

Ziehen, Reinigen und Füllen der Zähne. Sprechstunden von vorm. 9-7 Uhr abends, Sonntage von vorm. 9-12 Uhr.

• off. Essig

Bettkattune.

handtücher Anaben Drellanzüge

hell und dunkel gestreift von Mk. 1,85 an

D. Mannheimer

Florsheim a. W., Sauptftage, (vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

la Weizenmehl

per Plund 16 fst. Blütenmehl fst. Konfektmehl la. neue ital.

3 Plund 26 .

Matjes-Heringe

per Stück 8 Ferner empfehle ich:

Tafelbutter 1.26 la. Limburger Camembert stack 25

Linsen markig und gut 10 . la Suppenreis 16

Feinste reife

Bananen

bekömmlichste, nahrhafteste Frucht der heißen Jahreszeit.

Limonade: Citron, Simbeer u. 2Balbmeifter

Alle Sorten

Natürliches Mineralwasser: Emser Krähnchen . . . 1/1 Krug 40 Pfg

liefert selbst bei kleinster Bestellung frei ins Haus: Jatob Bauer, Eisenbahnstrasse. Deffert- u.Stärkungsmeine

Malaga Sherry Portwein Madeira usw

untersucht und begutachtet in 3 Flaschengrössen bei:

Drogerie B. Schmitt.

find ein rofiges, jugentfrifches Antlitz und ein reiner, garter, iconer Teint. Alles bies erzeugt: Stedenpferd Lilienmildfeife Lilienmild: Cream Daba rote u. fprote Saut in einer Nacht weiss und fammetweich. Tube 50 Heinrich Schwitt.

wer bishervergeblich hoffte gehellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten Rino-Salbe

frei v. schäd. Bestandtell. DoseM. 1,15 u. 2,28.
Dankschreiben gehen tiglich ein.
Nur echt in Originalpäckung weiß-grüs-ret
u. Fz. Schubert & Co., Weinböhle-Dresden.
Fälschungen weiße man zurück.
Zusammens.: Wechs, Ot, Terpentin je 25,8,
Birkent, 3,6, Eigelb 20,0, Salicyl, Bora. je 1,6.
Zu haben in den Apotheken.

nlederlage: Apotheke zu Flörsheim.

Methode Rustin wit brent Pernunter icht.

enschaftlich gobildete Mann. Das Gymnesium. Das Realgymhesium. Die Oberrealschule.

DasAbituriontonexamon Die Höh. Mädohenschule. Die Studienanstalt.

Das Lyzeum Bas Lohrorian.-Soming Einjährig-Freiwillige-Politung.

Präparand. Mittelschullehrer- Prüf. Dor gobildotoKaufmann. Der Militäranwärter. Der Bankbeamte.

Bas Konservatorium.

Diese ausgezeichneten Werke betwecken: 1. den Besuch wissenschaftl. Lehranstalten vollständig zu ersetzen; 2. eine umfassende gediegen Bildung zu vermitteln; 3. auf Examen vorzubereiten. Der Zweck wird erreicht: e) dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfätigste nachgeahmt wird; b) dass der Unterricht in se einfacher und gründlicher Voise erteilt wird, dass jeder den behrstoff vergründlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Jehrstoff verstehen muss; c) dass durch dauernde Selbstprüfung, fortgesetzte Wiederholdingen und ständige Uebungen das Erlerne dauernd befestig wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Veranlageng jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungsschreiben koster Eleine Teilsahlungen. Ansichtssendungen bereitwilligst.

BONNESS & HACHFELD, POTSDAM. SO.

Zur Sommer-Saison

Strobbute für Berren, Knaben u. Kinder.

Gürtel, fertige Schürzen, Sommer-Handschuhe,

in grosser Auswahl u. zu billigsten Preisen. Für die Schneiderel: Alle Häh- u. Besah-Artikel, Seidenstoffe, moderne

Tillistoffe, Einsätze, Soutache in allen Farben, Futterstoffe u. Leinen.

Oswald Schwarz, Eisenbahnstrasse.

Don

drie

Berni gierni

ficht[t

oneid 9. IR Befeßt Beleg Bro 12,41

Relth

defftor in ber ott ä fic b berfar bad ! per 35

8 Bill. Hobis geim unb f Bage

belde Lande dem p Umfal Objito

gonm Berat Borten Degitt! Der in Musto

Barte bingui lich gr 8tridi